



Termin Ausschuss f. Stadtentwicklung am 08.03.2023
 tuschling-wichmann an stadtratsbuero 02.03.2023 12:43
 Protokoll:
 Diese Nachricht wurde weitergeleitet.

Absender:

Anwohner der Holzstege Jarchau

Ilona und Ronald Laschinski, Holzstege 1 in Jarchau
 Ute und Jens Fizia, Dorfstraße 11 in Jarchau
 Hildegard Blümner und Arno Schulz, Dorfstraße 13 in Jarchau
 Kerstin Tuschling-Wichmann und Gerd Wichmann, Holzstege 7 in Jarchau

An den
 Stadtrat der Hansestadt Stendal
stadtratsbuero@stendal.de
 Ausschussmitglieder Ausschuss f. Stadtentwicklung und Fraktionsvorsitzende
(Mit der Bitte um zeitnahe Weiterleitung)

Termin Ausschuss f. Stadtentwicklung am 08.03.2023
Druckvorlage VII/0810/1 Jarchau Holzstege

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 08.03.2023 sollen Sie persönlich über unser Wohl oder Übel abstimmen, d.h., Ihnen obliegt die Entscheidung darüber, ob und wie die Baumaßnahme Holzstege in Jarchau durchgeführt werden soll.

Ich möchte Sie namens von 4 Anwohnern (4 von 6) über folgende Sachverhalte informieren, damit sich Ihre persönliche Entscheidung von Tatsachen leiten lässt:

- die Holzstege ist eine kleine Anliegerstraße mit einer befestigten Oberfläche, welche durch uns so toleriert wird, die Oberfläche ist durch verdichtetes Asphalt-Fräsgut gebunden und gut befahrbar
- die Holzstege hat bereits funktionierende Straßenlampen
- die Holzstege hat bereits eine Trinkwasserleitung, hierüber werden unsere Grundstücke zuverlässig versorgt
- die Holzstege hat ein Telefon/Datenkabel, hierüber werden die Grundstücke versorgt.
- mit Errichtung der Wohnhäuser mussten wir eine biologische Kleinkläranlage auf unsere Kosten errichten, deren Überlauf richtlinienkonform in den sog. Bürgermeisterkanal entwässert
- die Holzstege ist elektrisch erschlossen, unsere Hausanschlüsse sind vorhanden

Im Rahmen der Informationsveranstaltung haben wir unmissverständlich mitgeteilt, dass wir als Anlieger und Betroffene, die Baumaßnahme mehrheitlich ablehnen. Wir sind diejenigen, welche für den überwiegenden Teil der Kosten (90%) aufkommen müssen, welche uns überfordern. Wir halten diese Baumaßnahme für nicht notwendig und möchten Sie als Entscheidungsträger deshalb bitten, unserem mehrheitlichen Votum (4

von 6 !) zu folgen und Ihr persönliches Abstimmungsverhalten an dem mehrheitlichen Bürgerwille auszurichten.
Entscheidungen gegen den Bürger wären ein fatales Zeichen.

Wir danken Ihnen im Voraus!
Anwohner und Betroffene der Holzstege in Jarchau
(K. Tuschling-Wichmann)

-